Kirche in Orivesi = Eglise à Orivesi = Church in Orivesi

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-331998

Nutzungsbedingungen

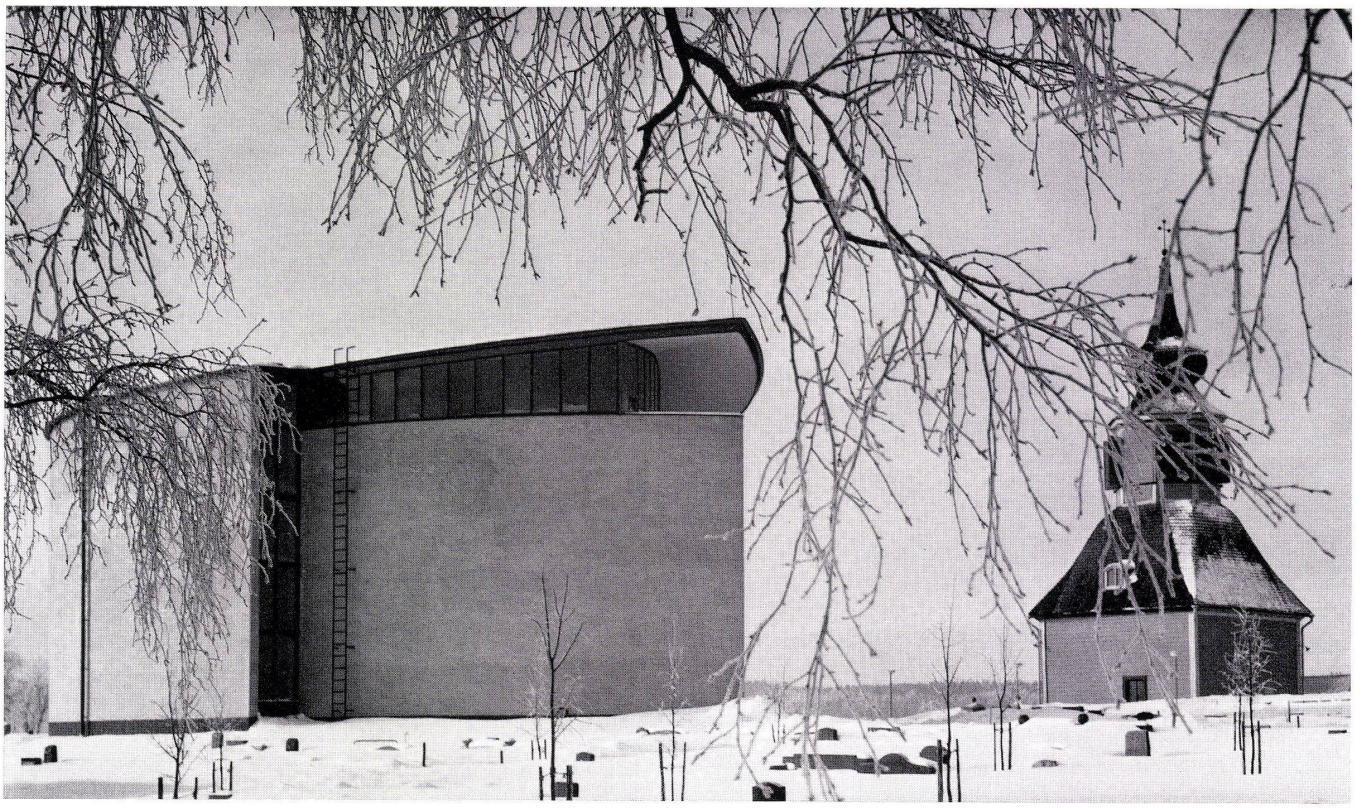
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1

Kaija und Heikki Sirén, Helsinki

Kirche in Orivesi

Eglise à Orivesi

Church in Orivesi

1
Neue Kirche und alter, vom Brand verschonter Glockenturm. Links am Neubau die Altarnische.

Nouvelle église et vieux clocher épargné par le sinistre. La niche pour l'autel se trouve sur la gauche de la nouvelle construction.

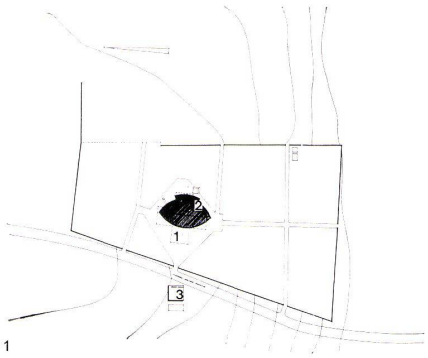
New church and old tower spared by the fire. Left of new building, the altar niche.

2
Kirche, Glockenturm und Friedhof im finnischen Winterhelldunkel. Links in der Kirche erscheint die Empore. Das helle Licht dringt aus der Altarnische.

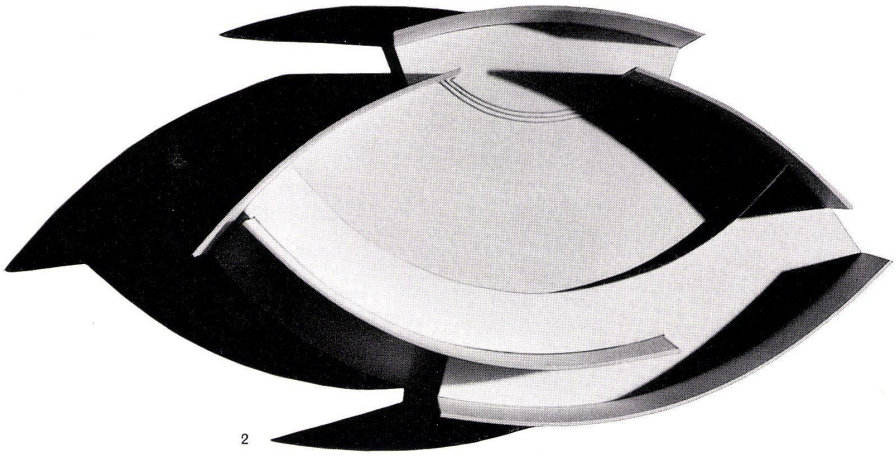
L'église, le clocher et le cimetière dans le clair-obscur finlandais. A gauche de l'église on voit la galerie. La lumière claire pénètre depuis la niche des autels.

Church, tower and cemetery in the luminous Finnish winter landscape. Left in the church, the gallery. The bright light proceeds from the altar niche.

2



1

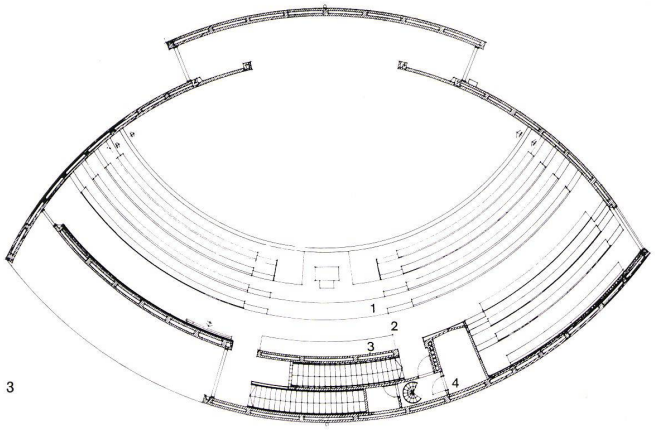


2

1
Lageplan 1:5000.
Plan de situation.
Site plan.

1 Alte Kirche / Vieille église / Old church
2 Neue Kirche / Nouvelle église / New church
3 Alter Glockenturm / Vieux clocher / Old tower

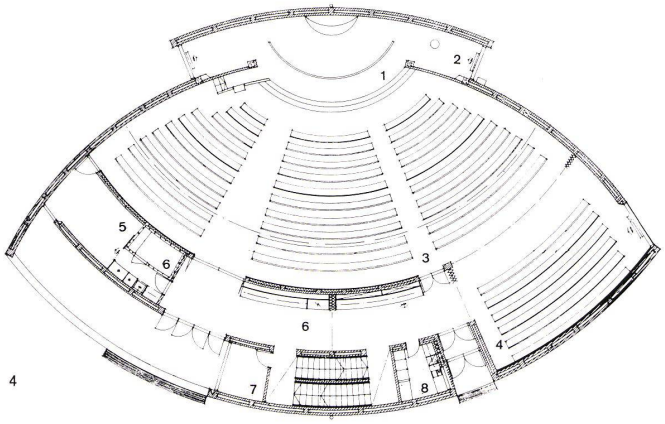
2
Modellaufnahme des Wettbewerbsprojekts. Oben Altarnische, in der Mitte die Empore, ganz unten der Eingang. Das Prinzip der 5 Schalen kommt klar zum Ausdruck.
Photo de maquette du projet de concours. En haut: niche pour les autels, au centre la galerie, tout en bas l'entrée. On remarque clairement le principe des cinq coques.
Model view of the competition project. Above, altar niche, in centre, the gallery, bottom, the entrance. The 5-shell principle is clearly evident.



3

3
Emporengeschoß 1:400.
Niveau de la galerie.
Gallery level.

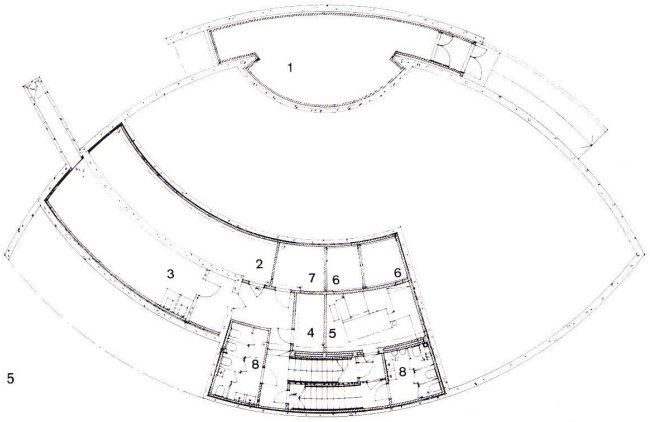
1 Chor 100 Personen / Chœur 100 personnes / Choir 100 persons
2 Empore 200 Personen / Galerie 200 personnes / Gallery 200 persons
3 Orgel Prospekt / Orgues / Organ perspective
4 Solistenraum / Local des solistes / Room for solo performers



4

4
Erdgeschoß 1:400.
Ground floor.
Rez-de-chausse.

1 Altar / Autel / Altar
2 Taufkapelle / Baptistaire / Baptistery
3 Kirchenraum 370 Personen / Eglise 370 personnes /
4 Gemeindesaal durch Faltwand abtrennbar, 110 Personen / Salle paroissiale séparable par une paroi pliable, 110 personnes / Parish hall, can be partitioned off by folding wall, 110 persons
5 Sakristei / Sacristie / Sacristy
6 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
7 Brautzimmer / Salle de mariage / Marriage room
8 Teeküche / Cuisine à thé / Snack kitchen

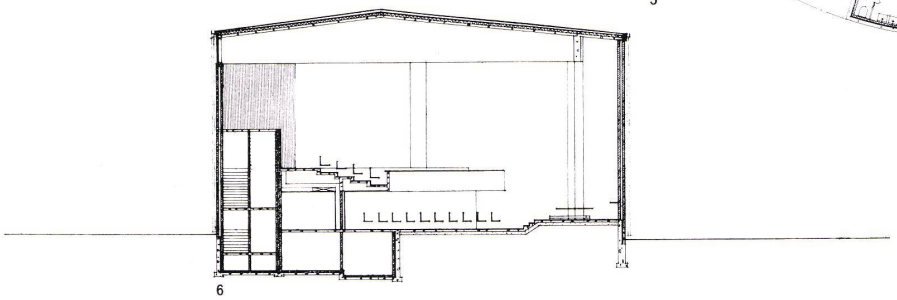


5

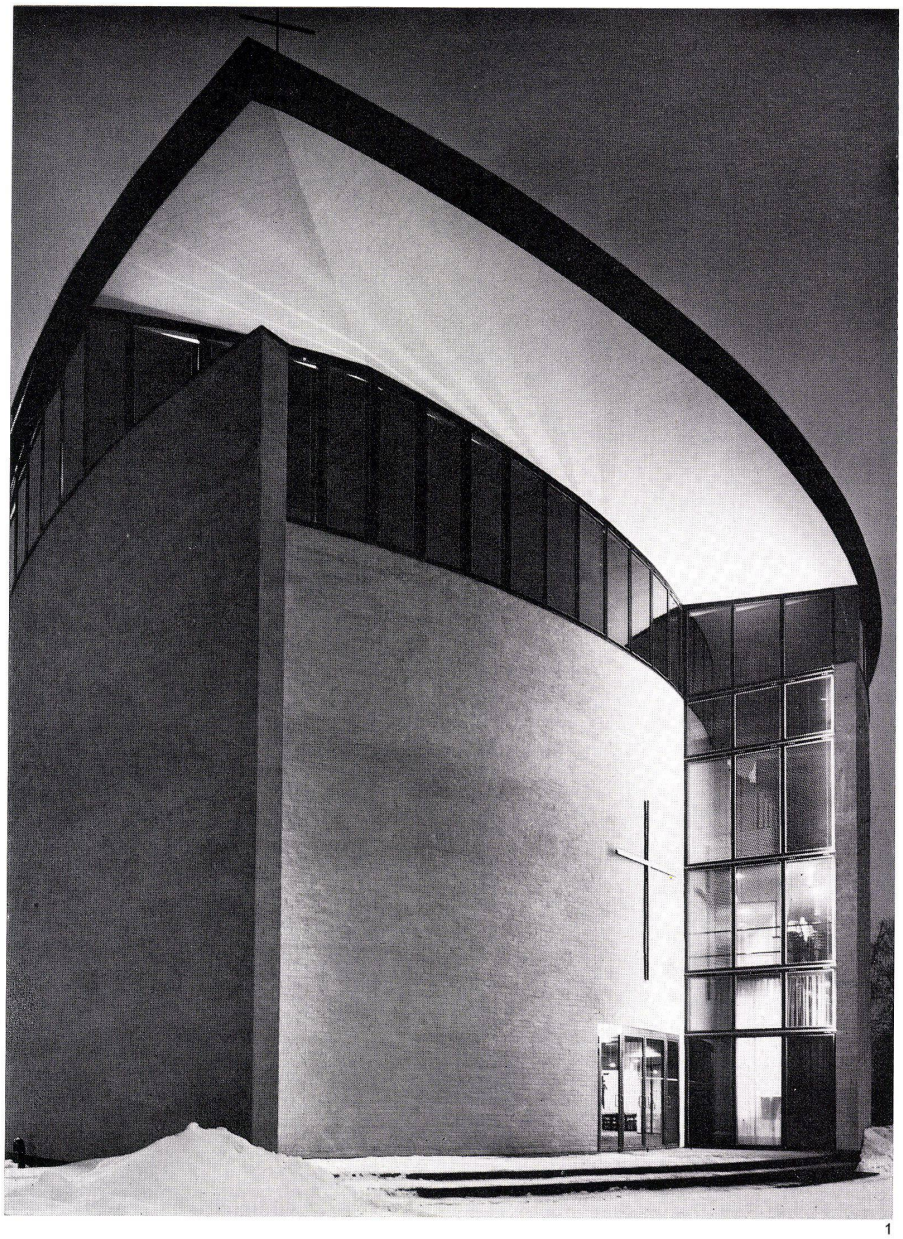
5
Kellergeschoß 1:400.
Niveau de la cave.
Basement level.

1 Krypta / Crypte / Crypt
2 Archiv / Archives / Records
3 Luftschutzraum / Abri anti-aérien / Air raid shelter
4 Elektrische Zentrale / Centrale électrique / Electric switchboard
5 Heizung / Chauffage / Heating
6 Lautsperre / Isolation phonique / Sound baffle
7 Geräte / Débarras / Implements
8 Toiletten / Toilettes / Toilets

6
Schnitt 1:400.
Coupe.
Section.



6



1

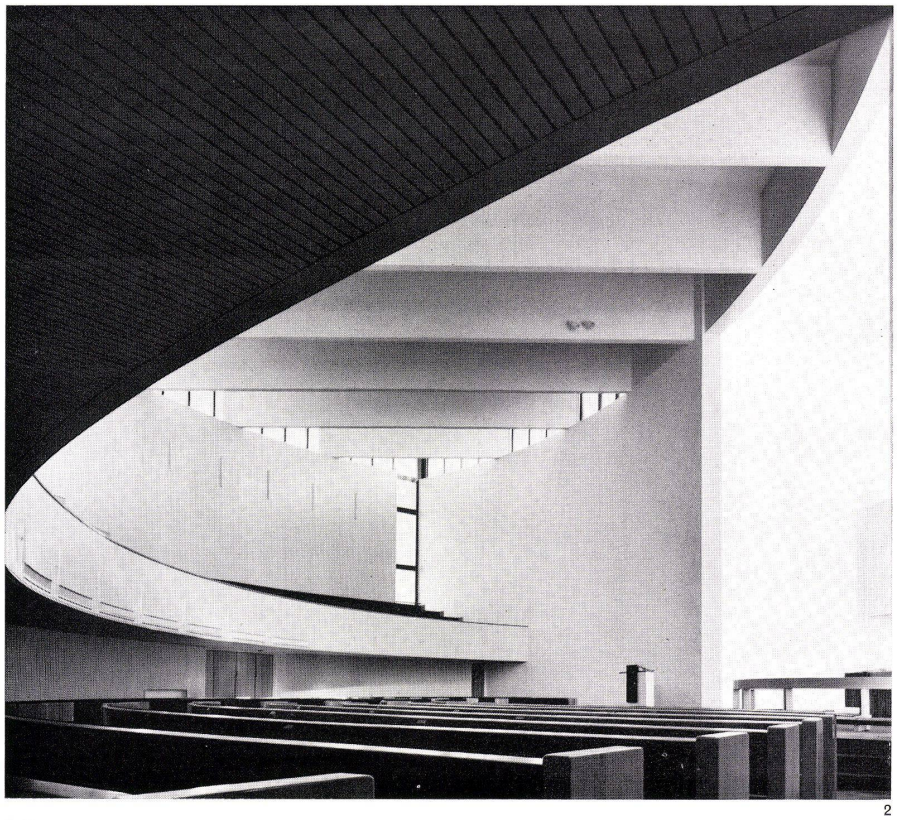
1
Die Eingangspartie mit dem großen Kreuz. Die Schale links umfaßt den Eingang. Hinter dem großen Fenster die Emporen und Kellertreppen. Das Dach schützt den Eingang. Weißgeschlemmter Backstein als Wandmaterial.

L'entrée avec la grande croix. La coque de gauche englobe l'entrée. Derrière le grand vitrage se trouvent les galeries et les escaliers de cave. Le toit protège l'entrée. Les murs sont constitués de briques badigeonnées en blanc.

The entrance part with the large cross. The shell, left, comprises the entrance. Behind the large window the galleries and basement stairs. The roof protects the entrance. Walls of whitewashed brick.

Die beinahe 180 Jahre alte Kirche in Orivesi brannte 1958 nieder, nur der alte Glockenturm blieb verschont. Nach einem eingeladenen Wettbewerb wurde die neue Kirche nach dem Entwurf des ersten Preises 1960/61 erbaut.
Der Grundriß der Kirche hat den Charakter einer Zentralkirche, mit dem Altar als optischem Mittelpunkt, ähnlich wie auch die alte Kirche aussah. Die Entfernung von der Kanzel ist für alle Sitzplätze nur gering. Der Gemeindesaal ist durch Schiebewände mit dem Kirchenraum zu vereinigen. Der Altar bekommt Licht von beiden Seiten durch hohe Fenster. Oberhalb der hohen Wände läuft ein Fensterband mit Jalousien.
Der Bau besteht aus fünf 5,8 m hohen im Grundriß bogenförmigen doppelten Backsteinwänden, die breitfugig vermauert und geschlemmt sind. Über diese fünf gebogenen Wände sind hohe Betonbalken gelegt, zwischen denen das Licht breit hereinflutet. Es herrschen in diesem, mit einfachsten Mitteln erstellten Sakralraum außerordentlich schöne Lichtverhältnisse. Die Wand hinter der Empore und die Emporenbrüstung selbst sind verkleidet mit einem feingliedrigen, senkrechten Holzlattenrost.
Von besonderer Wirkung ist der Materialgegensatz zwischen schwarzem Schieferboden, weißen, geschlemmten Wänden aus Backstein sowie den ganz wenigen Kultgegenständen wie Kanzel, Altar, Taufstein und Altarrelief.
Warmluftheizung mit einer Grundheizung durch Radiatoren.
Über dem Altar hängt ein Holzrelief des Bildhauers Kain Tapper, das für die finnische Abteilung der Biennale von Venedig ausgewählt worden ist.
Umbauter Raum: 8000 m³, 800 Sitzplätze.

Zie.

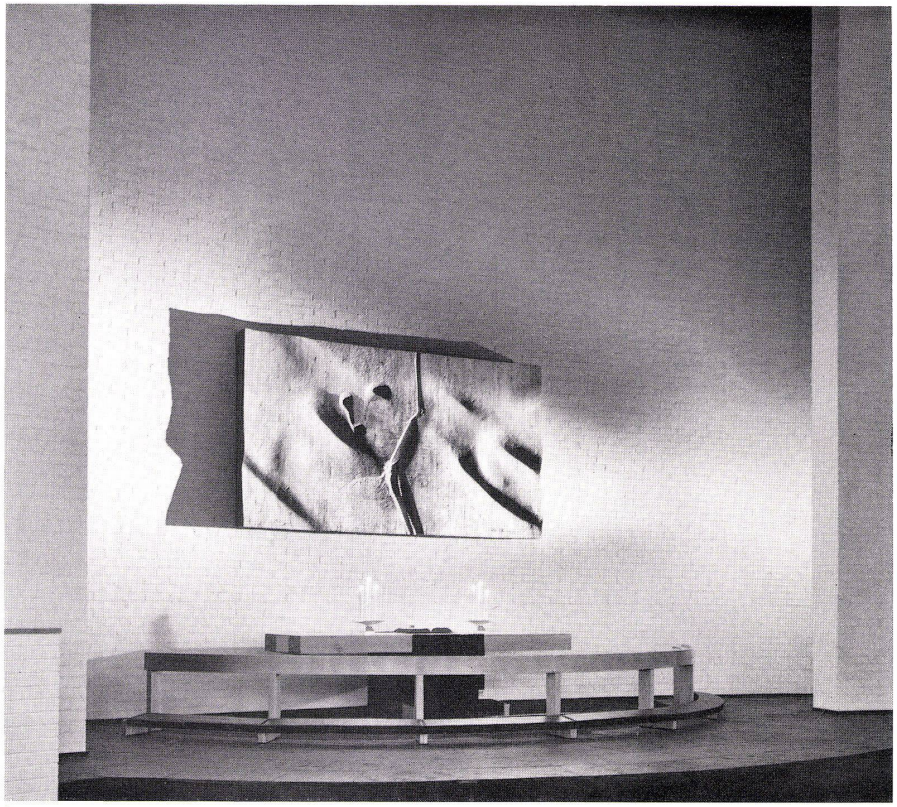


2

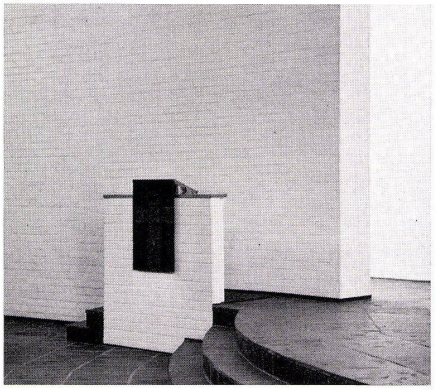
2
Der Innenraum wird von vier Schalen umschlossen, deren eine die Empore trägt. Die Beleuchtungsverhältnisse sind außerordentlich schön.

L'intérieur est fermé par quatre coques dont l'une porte la galerie. L'éclairage est extrêmement beau.

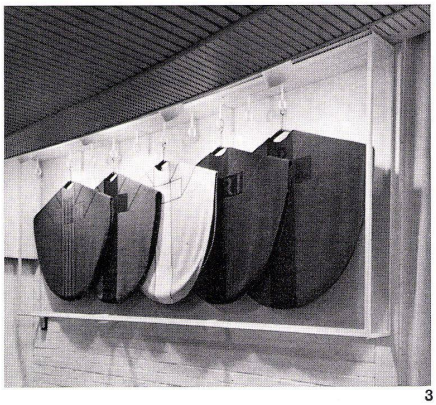
The interior is surrounded by four shells, one of which supports the gallery. The lighting is exceptionally beautiful.



1



2



3

1
Nachtbild des Altars mit Abendmahlsbank. Über dem Altar das Holzrelief »Berg Golgatha« von Kain Tapper. Die gebogenen Wände bestehen aus doppelten, weiß geschlemmten Backsteinwänden.

Prise de vue de nuit de l'autel et de la cène. Au-dessus de l'autel se trouve un relief en bois de Kain Tapper »le mont Golgatha«. Les parois courbes sont construites en deux rangées de briques badigeonnées en blanc.

Night view of the altar with communion table, above the altar the wooden relief "Mount Golgatha" by Kain Tapper. The vaulted walls consist of double whitewashed bricks.

2
Die aus dem Wandmaterial, weißem Backstein, gemauerte Kanzel. Kirchenboden: schwarzer Schiefer.

La chaire est construite avec les mêmes briques blanches des murs. Le sol de l'église est en ardoise noire.

The chancel, constructed of white brick, same material employed in walls. Floor: black slate.

3
Paramentenschrank. Die Meßgewänder von Dora Jung.

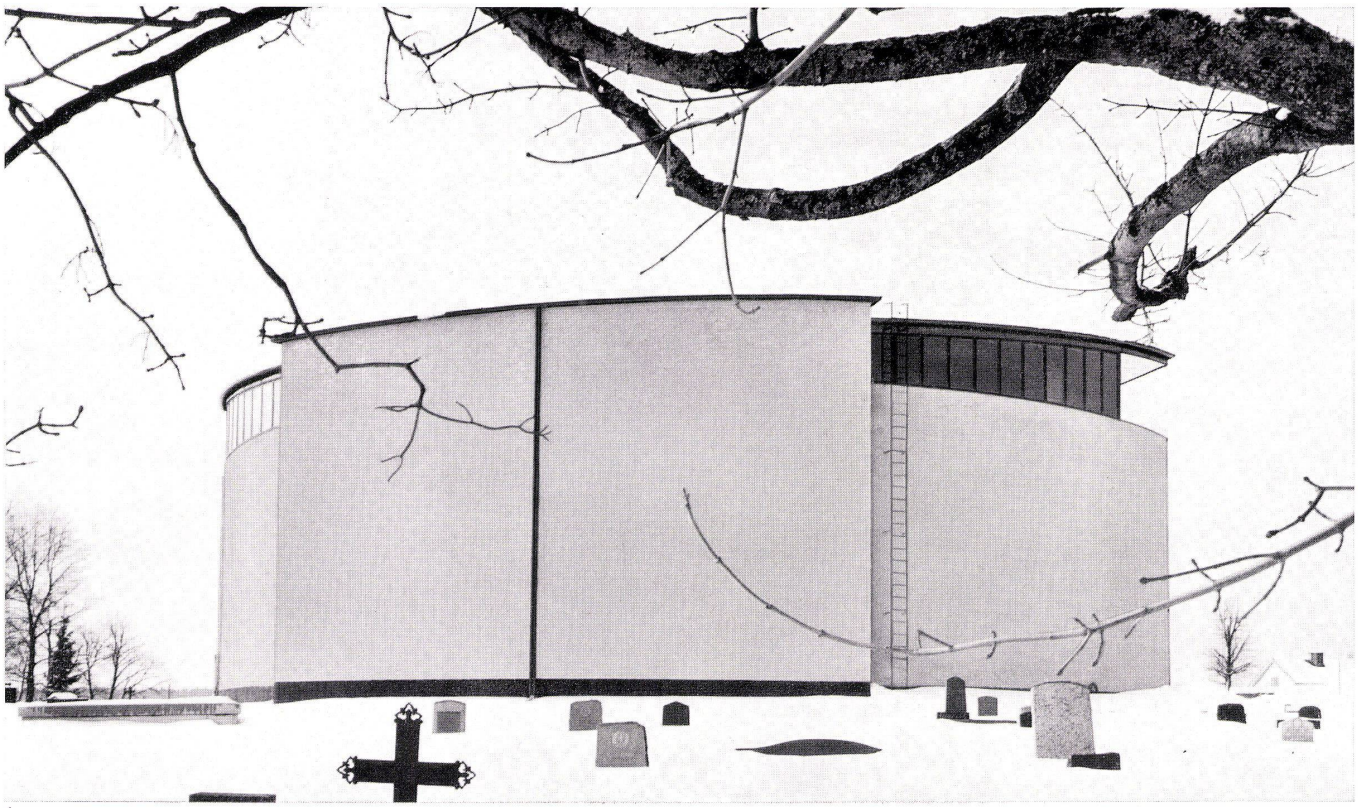
Armoire pour vêtements sacerdotaux. Chasubles de Dora Jung.

Repository. Vestments by Dora Jung.

4
Winterbild.

Paysage d'hiver.

Winter landscape.



4